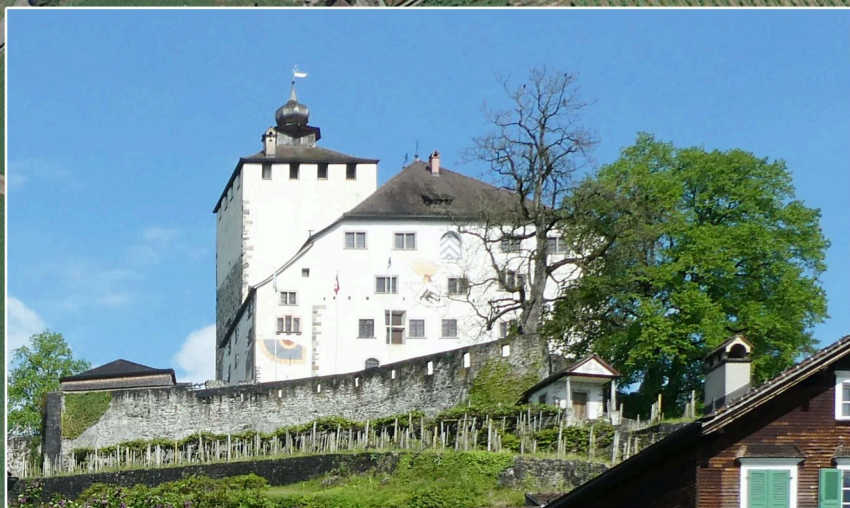
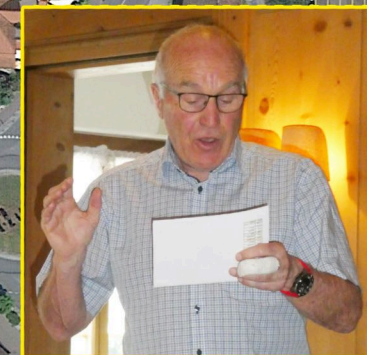




Altherrenverband des
Kantonsschul-Turnvereins
Schaffhausen

Kulturtag KTV vom 6. Mai 2023 Werdenberg



Tagesprogramm:

- 10:00 Treffen Eingang Städtli Werdenberg
Kurze Führung durchs Städtli Werdenberg und Wegbegleitung zum Schloss
- 10:50 Apéro im Bistro Schlosshof
- 11:30 Beginn Zeitreise durchs Schloss mit Führerinnen in zwei Gruppen
- 12:45 Abstieg zum Gasthaus Rössli
- 13:00 – 15:00 Mittagessen mit Schlusskants
- 15:14 Abfahrt mit Postauto nach Buchs



Patsch - Vito



Monika - Organisator Piper



Rugel - Heidi - Rido



Andréa Howald - Hans Stricker - Maja Suenderhauf - Organisator Piper



Schloss Werdenberg thront auf einem Hügel über dem Städtli und das, laut Urkunde, schon seit Anfang des 13. Jahrhunderts. Der Stammvater der Werdenberger, Graf Rudolf von Montfort residierte mit seiner Familie im Vorarlberg, wo sie bei Götzis die Burg Montfort bewohnten.

Das linksrheinische Gebiet fiel dem Grafen dank eines Erbes zu und machte ihn dadurch zum Begründer des Grafengeschlechtes Werdenberg. Der Bau der Burg wurde 1228 in Angriff genommen, Saalbau und Ringmauer konnten 1232 fertiggestellt werden. Der aus dieser Zeit stammende Rittersaal blieb bis heute unverändert bestehen.

Montfort, Grafen von ("Montis fortis" = "starker Berg")

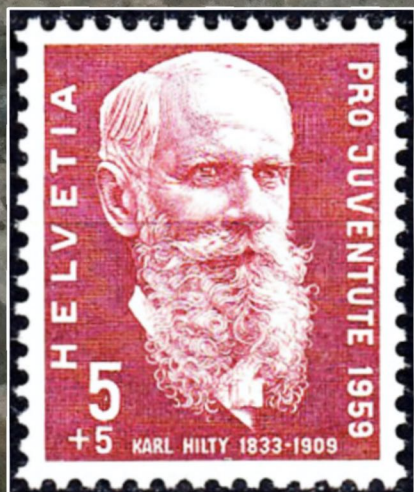
Hanny - Rugel - Burga



Zu Beginn des 13. Jahrhunderts erstmals erscheinende Grafenfamilie, die sich nach der Burg (Alt-)Montfort im Alpenrheintal (Gde. Weiler, Vorarlberg) nannte und sich im Rang von Reichsgrafen behauptete. Auf der Grundlage des Erbes der Grafen von Bregenz übten sie Einfluss über große Gebiete im heutigen Vorarlberg, nördlich des Bodensees und in Unterrätien aus, woraus sich die Herrschaften Feldkirch, Bregenz und Tettang entwickelten. Die Familie gründete unter anderem die namensgebenden Städte. Teile ihrer Besitzungen gingen beim Aussterben von Seitenlinien an die Habsburger über. 1787 starb der letzte männliche Vertreter der Familie.



Pflueg - Jana - Hedi - Marianne - Susi



1835 wurde das verwaarloste Schloss von Johann Ulrich Hilty gekauft, dem Vater des Rechtsgelehrten Carl Hilty (1833 bis 1909). Er liess die Räumlichkeiten nach und nach in Stand setzen, teilweise umbauen und herrschaftlich ausstatten.

Die letzte Bewohnerin von Schloss Werdenberg war Frieda Hilty. Sie bewohnte das Schloss in den warmen Monaten zusammen mit ihrer Gesellschafterin Fräulein Hiller sowie zwei Angestellten. 1956 schenkte sie das Gebäude samt Ausstattung dem Kanton St. Gallen, wodurch es öffentlich zugänglich wurde.







Tuba - Hindu - Panda - Burga - Vino

Esther - Gun - Yeti - Zingg

Margrit - Patsch



Piper - Pflueg - Annelise

STUBO
TICKETS

SCHLOSS
WERDENBERG

Schlössli
Appenzeller Bier

Schlössli
Appenzeller Bier





Tardo - Elisabeth





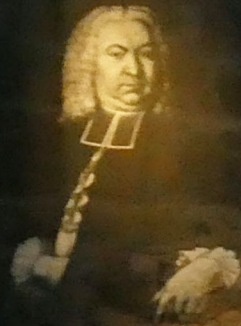
SCHLANGENHAUS INFOZENTRUM
VISITOR CENTRE
KINOFESTIVAL
KINOFESTIVAL

KTV
Burg
Rug

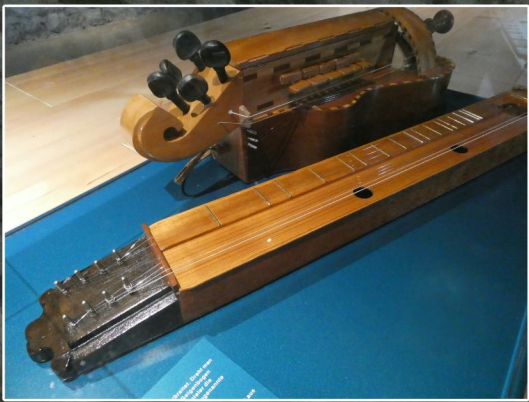
chöff

Zingg - Burga





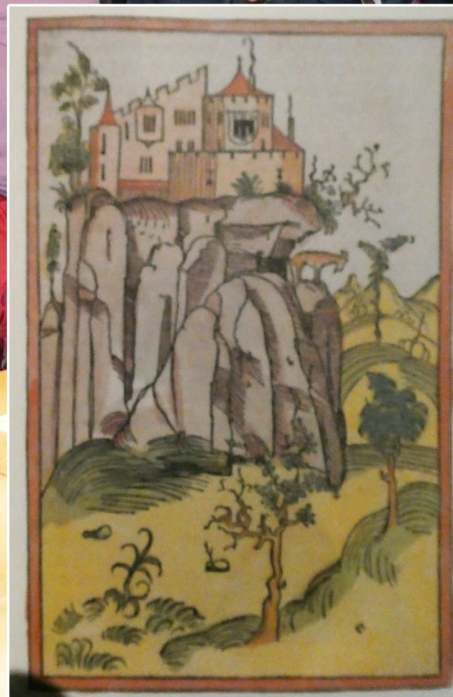
Yeti - Sec - Hedi - Micky - Vino - Elvira - Regula - Regula - Patsch



Gun - Jana - Andréa Howald



ym.ainer hieß Hainrich. der ander Hugo. der drit Zü land. der vierd Hanns. der fünfft Ulrich. Da nam Wil halm ritter Jözigens von Lochen tochter vnd hetent vil kind. die wurden nun für schlecht ritters gnos gehalten. die hieß man Montforter. ir wapen was dreiß schwarzze roch in aim gelben feld. Nun starb graff Hainrich. vñ besaf herr Züdolff das erb. wann das was seines veteren geschäft. Da ward der herr ye len ger ye mächtiger. vñ der ain sun ward Abt in d Zeich enaw. der ander Bischoff zü Saltzburg. Hainrich vñ Züland die besaffen ired vaters güt. Da kam Hugo gen Lamparten zü dem herren gen Vincenz. do was er. xxj. iar bei. vñ bracht vil patsch gelts mit ym. Dñ bey aim dorff an dem tieffen See fieng er an aim hawp zü bau wen auff aim bübel in dē wasser der hieß der Gais bübel. vnd das schloß zü der langen Argo. Nun barvt er wol drithalb iar daran do ward er wasserfüchtig. vnd kam gen Bregentz vñ starb do vñ ligt in dem kloster begraben.



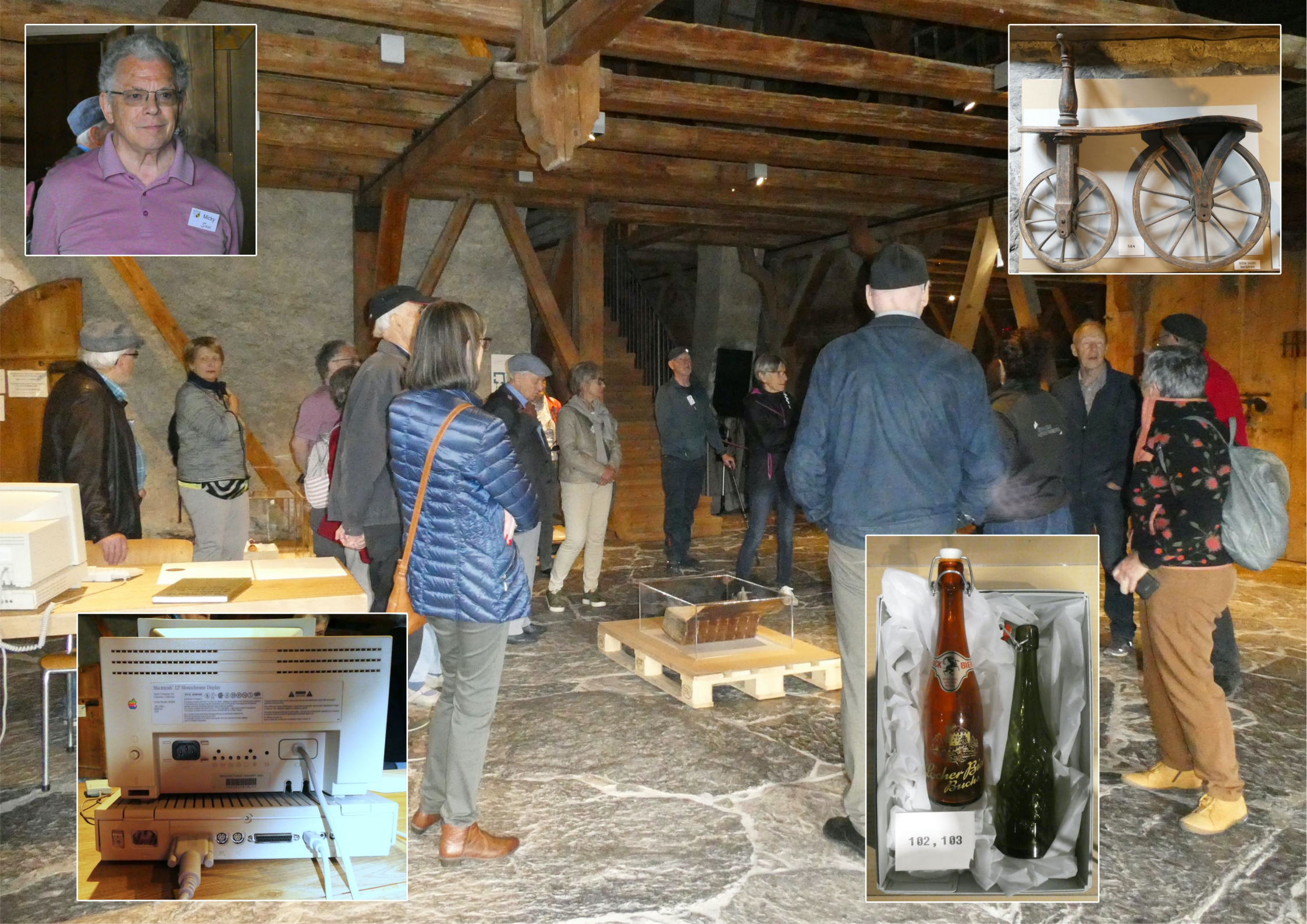
Chlapf



Martina - Hedi - Yeti - Marianne - Gun









Studnerberg

Grabserberg

Schafberg

Gulmen

Girensplatz Moor

Altmann

Sommerkopf

Gätterfirst

Grabs

Mutschen

Kreuzberge

Gams

Hochhus

Hüser

Stauberenkanzel

Saxerlücke
Im Mittelalter
Passübergang
nach Appenzell
und St. Gallen

Frischenberg
Herrschaft Sax,
1375 erbaut,
zerfallene Ruine

Burg Gams
Herrschaft Sax,
um 1200 erbaut.
Kurz nach Aufbau
zerstört,
wenige Spuren

Hohensax
Herrschaft Sax
1206 erbaut,
1446 i Alten Zürichkrieg
von den Appenzellern
zerstört.
Sanierete Ruine

Freisitz Sax
1551 von Ulrich Philipp
Freiher: von Sax für
seine Kinder erbaut.
Heute Landgasthof
Schlössli Sax



Jana - Piper - Panda

Gaby - Flash

Patsch - Esther - Gun

Micky - Susi



Kanu

Prim

Jana

Patsch

Rido





Universität
Zürich

Romanisches Seminar

Hans Stricker

Emeritierter Professor

für Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft



Die 40-jährige Geschichte der Alpenrhein-Revitalisierung

16.11.2022, 05.00 Uhr



Sie stellten die neue Publikation vor (von links): Die beiden Autoren Mario F. Broggi und Christian Göldi, Andi Götz, Geschäftsführer Werkstatt für Faire Zukunft, und Hans Jakob Reich von der Publikationsreihe «Werdenberger Geschichte|n».

**KTV Kulturtag 2023
Werdenberg**

*Vento, Zingg, Sec, Rugel, Prim, Hindu, Yeti, Jana, Dandy, Gun, Panda
Elisabeth, Margrit, Elisabeth, Tuba, Flash, Vino, Martina, Elvira, Phon, Esther, Chlapf, Irène
Kanu, Regula, Hedi, Burga, Hanny, Glenn, Regula, Monika, Annalies, Marianne*



*Pflueg, Heidi, Rido, Patsch, Susi, Micky, Bison, Annemarie, Ruth, Annelise, Gaby
strotz, Piper, Monika*

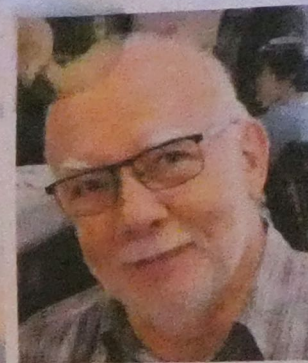
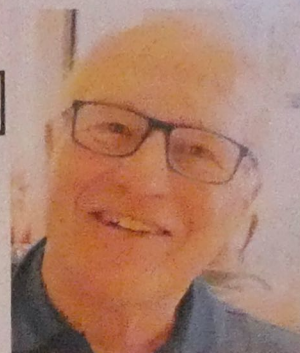
Ready

Es fehlt: Tardo



KTV Kulturtag Werdenberg

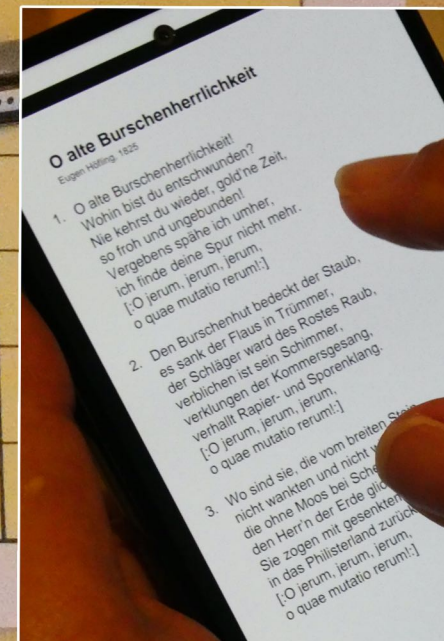
Kurator: Piper
Anmeldekoord: Rugel
Datum: 06. Mai 23



<i>Rivera</i> Piper & Monika	<i>Rugel Barga</i> Rugel & Barga	<i>Glenn</i> Glenn & Annalies	<i>Phon Elvira</i> Phon & Elvira	<i>Ready Ruth</i> Ready & Ruth	<i>Gun Esther</i> Gun & Esther
<i>Micky + Susi</i> Micky & Susi	<i>Pflueg + Regula</i> Pflueg & Regula	<i>Kanu</i> Kanu & Monika	<i>Vento Jana</i> Vento & Jana	<i>Yeti Martina</i> Yeti & Martina	<i>Bison Annelise</i> Bison & Annelise
<i>Hindu</i> Hindu & Margrit	<i>Tardo Elisabeth</i> Tardo & Elisabeth	<i>Tuba Elisabeth</i> Tuba & Elisabeth	<i>Flash + Gabi</i> Flash & Gabi	<i>Vino Regula</i> Vino & Regula	<i>Dandy + Irene</i> Dandy & Irene
<i>Zingg</i> Zingg	<i>Rido Heidi</i> Rido & Heidi	<i>Panda</i> Panda	<i>Hedy + Chlapf</i> Chlapf & Hedy	<i>Hanny</i> Hanny	<i>Sec + Marianne</i> Sec & Marianne
<i>Patch</i> Patch	<i>Strötz Annamarie</i> Strötz & Annamarie	<i>Prim</i> Prim	<i>Hans Stricker</i> Hans Stricker		
			<i>Marianne Wähler</i> Marianne Wähler		
31	32			35	
37	38		39	40	41
43	44		45	46	47
49	50		51	52	53
55	56		57	58	59



Bildreportage
von
Vento



O alte Burschenherrlichkeit
Eugen Hölling - 1825

- O alte Burschenherrlichkeit
Wohin bist du entschwinden?
Nie kehrest du wieder, gold'ne Zeit,
so froh und ungebunden!
Vergebens spähe ich umher,
ich finde deine Spur nicht mehr.
[O jerum, jerum, jerum,
o quae mutatio rerum!]
- Den Burschenhut bedeckt der Staub,
es sank der Flaus in Trümmer,
der Schläger ward des Rostes Raub,
verblühen ist sein Schimmer,
verhallen der Kommergesang,
verhallt Papier- und Sporenklang.
[O jerum, jerum, jerum,
o quae mutatio rerum!]
- Wo sind sie, die vom breiten Stab
nicht wankten und nicht
die ohne Moos bei Sch
den Herr'n der Erde gl
Sie zogen mit gesenkter
in das Philisterland zurück.
[O jerum, jerum, jerum,
o quae mutatio rerum!]